

## **Vortrag an den Ministerrat**

### **EU; Tagung des Rates Allgemeine Angelegenheiten am 20. September 2022 in Brüssel**

Am 20. September 2022 fand in Brüssel eine Tagung des Rates Allgemeine Angelegenheiten statt. Behandelt wurden die Prioritäten des tschechischen Ratsvorsitzes, die Vorbereitung für den Europäischen Rat am 20./21. Oktober 2022, die Beziehungen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich, die Folgemaßnahmen zur Konferenz zur Zukunft Europas, die legislative Programmplanung sowie der jährliche Dialog über die Rechtsstaatlichkeit in der EU.

#### **Prioritäten des tschechischen Ratsvorsitzes**

Der tschechische Ratsvorsitz stellte seine Prioritäten im Bereich des Rates Allgemeine Angelegenheiten vor und hob dabei insbesondere die Konferenz zur Zukunft Europas, Stärkung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, EU-Erweiterung, Beziehungen EU – Vereinigtes Königreich, sowie Resilienz gegen hybride und Cyber-Bedrohungen hervor.

#### **Vorbereitung der Tagung des Europäischen Rates am 20./21. Oktober 2022**

Es fand ein Austausch zur erläuterten Tagesordnung für den Europäischen Rat am 20./21. Oktober 2022 statt. Der Schwerpunkt der Diskussion lag insbesondere auf den Themen Energie und Ukraine.

Ich drückte volle Unterstützung für die Ukraine und die EU-Sanktionen aus. Zugleich betonte ich, dass regelmäßige Evaluierungen der Europäischen Kommission zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der Sanktionen auf den Binnenmarkt sowie auf die einzelnen Mitgliedsstaaten notwendig sind. Die Sanktionen müssen dem Aggressor mehr schaden als uns selbst. Zum Thema Energie unterstrich ich die Wichtigkeit der Arbeiten an der Entkoppelung von Strom- und Gaspreisen.

Im Hinblick auf die Diskussion des Europäischen Rates zu China betonte ich, dass die Reduzierung der Abhängigkeit der EU von sensiblen Gütern von Drittstaaten im Sinne einer offenen strategischen Autonomie, zentral ist. Dabei müssen der grüne und digitale Übergang der Industrie immer im Fokus bleiben. Zudem begrüßte ich das für Dezember angekündigte EU-Westbalkan-Gipfeltreffen und sprach mich für dafür aus, Israel als wichtigen Partner für die Bewältigung aktueller Herausforderungen zur ersten Tagung der Europäischen Politischen Gemeinschaft am 6. Oktober 2022 in Prag einzuladen.

## **Beziehungen EU – Vereinigtes Königreich**

Der Vizepräsident der Europäischen Kommission Maroš Šefčovič führte aus, es bleibe abzuwarten, wie sich die Position der neuen Regierung des Vereinigten Königreichs zum Nordirlandprotokoll entwickelt. Die EU Position und Offenheit, eine gemeinsame Lösung im Rahmen des Nordirlandprotokolls zu finden, bleibe unverändert. Die Arbeiten an den laufenden Vertragsverletzungsverfahren gegen das Vereinigte Königreich werden fortgeführt.

## **Folgemaßnahmen zur Konferenz zur Zukunft Europas**

Es herrschte Einigkeit, dass die Ergebnisse der Konferenz nun umgesetzt werden müssen. Die Vizepräsidentin und der Vizepräsident der Europäischen Kommission, Dubravka Šuica und Maroš Šefčovič, hoben dabei die enge Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern hervor und kündigten erste Umsetzungsschritte in den Bereichen psychische Gesundheit von jungen Menschen sowie Solidarität zwischen den Generationen an. Ich sprach mich für eine breite, ergebnisoffene Diskussion aus. Es gilt nun den Erwartungen, die durch die Konferenz geschaffen wurden, gerecht zu werden.

## **Legislative Programmplanung**

Der Vizepräsident der Europäischen Kommission Maroš Šefčovič stellte den aktuellen strategischen Vorschaubericht der Europäischen Kommission zur digitalen und grünen Wende sowie die Absichtserklärung der Europäischen Kommission zu prioritären Initiativen für 2023 vor. Anschließend fand ein Austausch zu den wichtigsten Initiativen im Hinblick auf das Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für 2023 statt.

## **Jährlicher Dialog über Rechtsstaatlichkeit**

Es fand eine horizontale Aussprache zur Rechtsstaatlichkeit in der EU auf Basis des aktuellen Rechtsstaatlichkeitsberichts der Europäischen Kommission 2022 statt. Der Bericht enthielt erstmals auch spezifische Empfehlungen an die Mitgliedsstaaten. Ich begrüßte den Bericht und verwies auf die bereits laufenden Reformen zur Umsetzung der Empfehlungen der Europäischen Kommission für Österreich.

Sämtliche Ergebnisse der Ratstagung sind auf der Webseite des Rates ([www.consilium.europa.eu](http://www.consilium.europa.eu)) abrufbar.

Ich stelle daher den

### **Antrag,**

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

21. Oktober 2022

Mag. Karoline Edtstadler  
Bundesministerin